

1. Bezeichnung des Stoffes bzw. der Zubereitung und Firmenbezeichnung

Angaben zum Produkt

Handelsname: **Aco.mat DDVP 150 u. 300**

Anschrift des Herstellers/Lieferanten:

acotec GmbH, Hinter Stöck 32, 72406 Bisingen
Telefon: 07476/950073-0 Telefax: 07476/950073-99 e-Mail: info@acotec-online.de

Notfall-Telefon (nach Geschäftsschluss):

Giftinformationszentrum Freiburg, Tel.: 0761 / 19240

2. Mögliche Gefahren

Gesundheitsschädlich beim Einatmen, Verschlucken und bei Berührung mit der Haut. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. Dämpfe können Schläfrigkeit oder Benommenheit verursachen. Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. Missbräuchliche Verwendung sowie Haut- und Augenkontakt, Inhalation und Aufnahme durch Verschlucken vermeiden.
Siehe auch Punkt 15.

3. Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

Chemische Charakterisierung: Insektizides Aerosol.

Gefährlicher Inhaltsstoff:	Gehalt:	CAS-Nr.:	Gefahrensymbol:	R-Sätze
Dichlorvos	76,6 g/l	62-73-7	T+, N	24/25, 26, 43, 50
Pyrethrum (25%)	8,5 g/l	8003-37-7	Xn, N	20/21/22, 50/53
Pentan	10 – 20 %	109-66-0	F+, Xn, Xi, N	12, 51/53, 65, 66, 67
1,1,1,2-Tetrafluorethan	50 – 80 %	811-97-2		

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Einatmen:

Frischlufzufuhr, ggf. Atemspende. Ärztlicher Behandlung zuführen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

Nach Hautkontakt:

Benetzte Kleidung ablegen. Betroffene Haut sofort mit viel Wasser und Seife waschen. Anschließend Untersuchung durch Facharzt.

Nach Augenkontakt:

Augen bei geöffnetem Lid mehrere Minuten mit fließendem Wasser spülen. Anschließend Untersuchung durch Facharzt.

Nach Verschlucken:

Sofort ärztlicher Behandlung zuführen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

Hinweise für den Arzt: Der Wirkstoff Dichlorvos gehört zur Gruppe der Organophosphate. Gegenmittel: Atropin und Toxogonin.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel:

CO₂, Schaum, Pulver, Sprühwasser.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Wasserstrahl.

Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:

Brandgefahr durch Überhitzung. Im Brandfall können sich toxische Gase bilden.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:

Vollschutzanzug und ggf. umluftunabhängiges Atemschutzgerät anlegen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:**

Kontaminierten Bereich mit Beschilderung abgrenzen und Zutritt von Unbefugten verhindern. Haut - und Augenkontakt vermeiden. Dämpfe nicht inhalieren. Geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und ggf. Atemschutzmaske tragen. Zündquellen beseitigen.

Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in die Kanalisation/Oberflächengewässer/Grundwasser gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme

Reinigung nur durch Fachkräfte. Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (Sand, Kieselgur).

7. Handhabung und Lagerung**Handhabung****Hinweise zum sicheren Umgang:**

Nur für den vorgesehenen Verwendungszweck und gemäß Gebrauchsanweisung verwenden. Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50° C schützen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Lösemitteldämpfe können mit Luft explosive Gemische bilden. Kühl und gut belüftet lagern. Rauchverbot. Im Brandfall Dosen durch Sprühwasser kühl halten.

Lagerung**Anforderung an Lagerräume und Behälter:**

Kühl, aber frostfrei und trocken lagern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Lagerung nur in geeigneten, gut belüfteten Räumen (TRG 300, GefStoffV, WHG). Vor unbefugtem Zugriff sichern. Von Nahrungsmittel, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Nicht in Räumen lagern, in denen sich ständig Personen aufhalten.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung**Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen und zu überwachenden Grenzwerten**

CAS-Nr.	Bezeichnung des Stoffes	Art	Wert	Einheit
8003-34-7	nat. Pyrethrine	AGW	1 E	mg/m ³
62-73-7	Dichlorvos	AGW	1	mg/m ³
109-66-0	Pentan	AGW	1000	ppm
811-97-2	Tetrafluorethan	AGW	4200	mg/m ³

Persönliche Schutzausrüstung**Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**

Haut- und Augenkontakt vermeiden. Nicht verschlucken. Sprühnebel und Dämpfe nicht einatmen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Schutzmaßnahmen bei der Anwendung: Siehe auch Etikett/Gebrauchsanweisung.

Technische Maßnahmen: Für ausreichende Belüftung sorgen.

Atemschutz: Bei Aufenthalt im Nebel Atemschutzmaske mit Filter A2 – P2 tragen.

Handschutz: Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz).

Augenschutz: Dichtschließende Schutzbrille bzw. Vollmaske.

Körperschutz: Bei der Arbeit geeignete, undurchlässige Schutzkleidung (Standardschutzanzug Pflanzenschutz) tragen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Aussehen:		Sicherheitsrelevante Daten:	
Form:	Aerosol	Schmelzpunkt/Schmelzbereich (° C):	n.a.
Farbe:	Hellbraun	Siedepunkt/Siedebereich (° C):	n.a.
Geruch:	Artspezifisch	Flammpunkt (° C):	n.v.
		Zündtemperatur (° C):	n.v.
		Explosionsgrenzen (Vol %):	n.v.

Sonstige Angaben

Dichte (g/cm³):	n.a.
Wasserlöslichkeit:	Teilweise mischbar.
pH-Wert:	n.a.
VOC g/l):	170

10. Stabilität und Reaktivität**Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:**

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.
Produkt nicht über 50° C erwärmen. Nicht gegen Flamme oder auf glühende Gegenstände sprühen.
Zersetzung von verdampfenden Präparateanteilen im UV-Licht möglich. Daher nicht im Bereich von UV-Lampen anwenden bzw. diese bei der Anwendung ausschalten und erst nach erfolgter Lüftung wieder einschalten.

Zu vermeidende Stoffe: Oxidationsmittel

Gefährliche Reaktionen/Zersetzungsprodukte:

Setzt bei Verbrennung giftige Gase wie Kohlenmonoxid/Kohlendioxid sowie Chloroxidationsprodukte frei.

11. Toxikologische Angaben**Akute Toxizität:**

LC50 Ratte, inhalativ (mg/l/4h):	n.v.
LD50 Ratte, oral (mg/kg):	Wirkstoff Dichlorvos: 56 mg/kg
LD50 Ratte, dermal (mg/kg):	n.v.
Reizwirkung:	n.v.
Sensibilisierung:	Der Wirkstoff Dichlorvos hat sensibilisierende Wirkung.

Erfahrungen aus der Praxis:

Häufiger und langandauernder Hautkontakt kann zu Reizungen und Hautentzündungen führen.

Chronische Toxizität:

Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen und durch Berührung mit der Haut.

12. Umweltbezogene Angaben

Das Produkt enthält umweltgefährliche Stoffe und darf nicht ins Grundwasser oder offene Gewässer gelangen.

13. Hinweise zur Entsorgung**Produktreste:****Abfallschlüssel:** 070403**Bezeichnung:** Organische halogenierte Lösemittel (Pestizidabfälle)**Entsorgungsempfehlung:** Verbrennungsanlage für besonders überwachungsbedürftige Abfälle.**Kleinmengen:** Getrennt sammeln und der kommunalen Problemstoffsammlung zuführen.**Verpackungen mit Restinhalt:****Abfallschlüssel:** 150110**Bezeichnung:** Verpackungen die Rückstände gef. Stoffe enthalten.**Entsorgungsempfehlung:** Verbrennungsanlage für besonders überwachungsbedürftige Abfälle.**Kleinmengen:** Getrennt sammeln und der kommunalen Problemstoffsammlung zuführen.**Restentleerte Verpackungen:**

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

14. Angaben zum Transport**GGVS/GGVE; ADR/RID:****UN-Nummer:** 1950**Bezeichnung:** DRUCKGASPACKUNGEN**Klasse:** 2 **Gefahrzettel:** 2.2**Verp. Gruppe:** - **Klassifizierungscode:** 5A**15. Rechtsvorschriften****Angaben zur Kennzeichnung nach GefStoffV/EWG-Richtlinien:**

Die Einstufung erfolgte aufgrund toxikologischer Tests einer ähnlich zusammengesetzten Zubereitung.

Gefahrensymbol(e): Xn

Gefahrenbezeichnung(en): Gesundheitsschädlich

R-Sätze:

R- 20/21/22: Gesundheitsschädlich beim Einatmen, Verschlucken und bei Berührung mit der Haut.

R 43: Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

R 52/53: Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

S-Sätze: 2, 13, 16, 20/21, 23, 24/25, 28, 36/37, 42, 45

Bemerkungen: Das Produkt enthält entzündliche Bestandteile. Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50° C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Nicht gegen Flammen oder auf glühende Körper sprühen. Zur Vermeidung von brennbaren Dampf-/Luftgemischen für gleichmäßige Nebelverteilung sorgen.

Nationale Vorschriften

Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22JArbSchG). Beschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten (§§ 4 und 5 MuSchRiV).

Einstufung nach VwVwS (Selbsteinstufung): WGK: 3

Regelungsbereich der Störfallverordnung beachten: Ja

Regelungsbereich der TRGS 514 beachten: n.a.

Regelungsbereich der TRG 300 beachten: Ja

16. Sonstige Angaben

Diese Angaben stützen sich auf den Stand der Kenntnisse und Erfahrungen am Ausstellungsdatum; sie haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen. Sie dürfen weder geändert noch auf andere Produkte übertragen werden. Für den bestimmungsgemäßen Gebrauch des Produktes ist die aktuelle Gebrauchsanweisung heranzuziehen.

Ausgestellt durch: acotec GmbH